

Zwischen Weihnachten und Neujahr

Tele M1 überträgt vier ökumenische Gottesdienste über die Feiertage

Im Kanton Aargau wird voraussichtlich auch über die Weihnachtszeit die Teilnehmerzahl bei Gottesdiensten auf 50 Personen beschränkt bleiben. In dieser Zeit möchten aber viel mehr Menschen die Gottesdienste besuchen. Tele M1 überträgt deshalb von Heiligabend bis Neujahrsmorgen vier Gottesdienste und spezielle Feiern aus Aargauer Kirchen im Regionalfernsehen.

● **Aargau** Die vier Sendungen werden vorher aufgenommen und zu folgenden Terminen auf Tele M1 ausgestrahlt: Am Heiligabend, 24. Dezember, eine Christnachtfeier um 22.30 und 23.30 Uhr, am Weihnachtsmorgen, 25. Dezember, um 10.30 Uhr, spezielle Impulse zur Weihnachtsfeier für Familien mit Kindern, am Silvesterabend, 31. Dezember, um 17.30 Uhr, eine Feier zum Abschluss dieses denkwürdigen Jahres 2020, am Neujahrsmorgen, 1. Januar, um 10.00 oder 10.30 Uhr, ein Gottesdienst zum Beginn des Neuen Jahrs.

Ausserdem überträgt das Schweizer Fernsehen auf SF1 am Heiligabend, um 17.10 Uhr, das Krippenspiel «De Himmel chunnt uf d Erde» von und mit Andrew Bond aus der Stadtkirche Aarau, das 2017 aufgezeichnet wurde.



Tele M1 überträgt von Heiligabend bis Neujahrsmorgen vier Gottesdienste und spezielle Feiern aus Aargauer Kirchen im Regionalfernsehen. Bild: FWO

Alle Gottesdienste können auch online auf Tele M1 und auf dem YouTube-Kanal der Reformierten Landeskirche www.youtube.com/user/refaargau zeitversetzt angeschaut werden.

Die Feiern werden von Seelsorgerinnen und Seelsorgern der Römisch-Katholischen Pfarrei Aarau, der Christkatholischen Kirchgemeinde Aarau und der Reformierten Landeskirche Aargau speziell konzipiert und gestaltet und in der Kirche Peter und Paul in Aarau, in der

Stadtkirche Aarau und an anderen Orten aufgenommen.

Die Kirchgemeinden laden die Mitglieder zum Mitfeiern der Gottesdienste ein, die aufgrund der Teilnahmebeschränkungen keinen Platz in der Kirche finden, oder aus gesundheitlichen Gründen zurzeit nicht an normalen Gottesdiensten teilnehmen können. Manche Kirchgemeinden haben dafür auch eigene Online-Angebote wie z. B. Livestreams organisiert.

FWO